
Subject: Wann habt ihr angefangen, etwas gegen den HA zu unternehmen?

Posted by [Spiderman](#) on Fri, 26 Dec 2008 20:00:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich hab mittlerweile mitbekommen, dass es empfehlenswert ist, so früh wie möglich mit der Behandlung gegen AGA anzufangen.

Nun ist es ja meistens so, dass man erst einmal eine Weile braucht, bis man diese bemerkt. Wenn man sie dann bemerkt und sie sich noch im Anfangsstadium befindet, fragt man sich oft "Ist das wirklich AGA?" Dann geht man eventuell zum Arzt. Ist man sich dann entweder durch dessen Diagnose und durch die eigenen Beobachtungen sicher, dass es AGA ist, und man will sich mit der AGA nicht einfach abfinden, dann fängt man wohl oder übel mit Behandlungsversuchen an.

Cynic hat zum Beispiel geschrieben (ich nehme mal an, ich darf ihn zitieren):

"Ich bin 22 Jahre alt, leide seit ungefähr 1 1/2 Jahren an Haarausfall, den ich allerdings lange nicht wahrhaben wollte, weil in meiner Familie nie jemand Probleme damit hatte. Anfangs schob ich das auf das Haare färben (von Blond auf tiefschwarz), aber gemacht habe ich trotzdem nichts. Richtig Panik habe ich erst bekommen als ich deutlich bemerkte dass beim reingreifen, viel weniger zum greifen war - sprich dass das Haar sich insgesamt ausgedünnt hat. Aber merklich!"

Er hat also doch eine ganze Weile gewartet, bis er sich dazu entschieden hat, mit einer Behandlung zu beginnen - eben weil er am Anfang noch nicht glauben konnte, dass es tatsächlich AGA sein könnte. Dennoch finde ich, dass er den Fotos zufolge noch in einem sehr frühen Stadium mit der Behandlung begonnen hat.

Meine Frage ist daher: Wie lief das bei euch so ab? Wie lange hat es gedauert, bis ihr den HA bemerkt und euch entschieden habt, dass ihr etwas dagegen unternehmen wollt? Wie weit war der HA zu diesem Zeitpunkt schon fortgeschritten?

Subject: Re: Wann habt ihr angefangen, etwas gegen den HA zu unternehmen?

Posted by [Cynic](#) on Fri, 26 Dec 2008 20:47:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mich hatte meine Mitbewohnerin im Frühsommer 07 darauf angesprochen, dass im Bad ständig von mir Haare rumlägen und bei ihr wäre das nicht so. Da hatte ich mir nichts bei gedacht, auf meinem Kopf sah es ja sehr gut aus und ich wusste, dass man an Waschtagen auch mal 200 Haare verlieren kann (vorallen, da ich zu dieser Zeit meine Haare eher so jeden zweiten Tag als täglich wusch).

Ein halbes Jahr später hat dann aber meine Ex gemeckert, sie müsste immer das komplette Bett saubersaugen, wenn ich bei mir übernachtet habe. Selbst da schrillen keine Alarmglocken, da mein Status ja nahezu perfekt war.

Erst ein halbes Jahr später konnte ich unter hellem Badezimmerlicht Ausdünnungen sehen, und erst dann habe ich an ein Haarproblem meinerseits geglaubt. Es war einfach Schluderei von mir, und ich hätte sicherlich viel früher reagiert, wenn sich der Haarausfall auf eine Stelle

konzentriert hätte. Mein Glück (oder auch Pech - keine Ahnung) war, dass ich eine gleichmäßige und dazu auch noch mäßige Ausdünnung auf dem kompletten Oberkopf hatte, wo sich erste lichte Stellen (unter hellem Badezimmerlicht) erst an der Tonsur bemerkbar machten.

Denn ich wusste schon längst über Finasterid bescheid und auch, dass es normal ist mit Anfang 20 vermehrt Haare zu lassen bzw die Chancen darauf nicht schlecht stehen.

Subject: Re: Wann habt ihr angefangen, etwas gegen den HA zu unternehmen?
Posted by [Spiderman](#) on Fri, 26 Dec 2008 22:06:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke, Cynic, für deine Beschreibung.

Bei mir hat es auch eine Weile gedauert, bis ich die AGA zur Kenntnis genommen habe. Den Haarausfall an sich habe ich gar nicht bemerkt, weil ich bedingt durch den Sport sehr oft dusche und zudem meine Haare meist relativ kurz trage. In den Duschen der Sportanlagen schaut man nicht, ob Haare um Abfluss hängen bleiben, und wenn ich mal zuhause geduscht habe, ist mir auch nichts aufgefallen - wahrscheinlich weil kurze ausgefallene Haare ohnehin eher unauffällig sind und problemlos den Abfluss runtergespült werden. Gleiches gilt wohl auch für sonst herumliegende Haare.

Anstelle des Haarausfalls selbst ist mir bzw. besser gesagt das erste Mal meiner Friseurin bei einem Haarschnitt aufgefallen, dass meine Haardichte im Bereich des Hinterkopfs wesentlich geringer ist als an den restlichen Stellen. Die Kopfhaut sieht man schon deutlich durchscheinen. Mir selbst fiel das bisher gar nicht auf, weil ich mir üblicherweise nicht auf den Hinterkopf schaue. Als meine Friseurin es mir mit einem Spiegel gezeigt hat, habe ich es ebenfalls ganz klar gesehen. Ich vermute, der Beginn meines Haarausfalls ist nicht länger als ein Jahr her, aber genau kann ich's nicht sagen.

Die Feststellung, dass meine Haare am Hinterkopf deutlich lichter geworden sind, ist jetzt etwa 1 Monat her. Seitdem habe ich mich übers Internet über AGA informiert. Mit einer Behandlung habe ich bisher noch gar nicht begonnen, werde aber sicher baldmöglichst damit beginnen. Bin nur noch in der Entscheidungsphase, womit ich beginnen werde.

Subject: Re: Wann habt ihr angefangen, etwas gegen den HA zu unternehmen?
Posted by [Improvement](#) on Sat, 27 Dec 2008 06:01:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Fre, 26 Dezember 2008 21:47 Es war einfach Schluderei von mir..... Denn ich wusste schon längst über Finasterid bescheid und auch, dass es normal ist mit Anfang 20 vermehrt Haare zu lassen bzw die Chancen darauf nicht schlecht stehen.

Genauso war es bei mir auch.

Subject: Re: Wann habt ihr angefangen, etwas gegen den HA zu unternehmen?

Posted by [Mink](#) on Sat, 27 Dec 2008 10:48:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich war bereits Anfang 30 als ich es das erste Mal bemerkte. Es war im Auto. Mein Schiebedach war offen, die Sonne schien und ich stand an der roten Ampel als ich in den Rückspiegel sah und dabei feststellen musste, dass man meine Kopfhaut durchschimmern sieht. Das war ein Schock.

Ich fing an mit Haarwässerchen aus dem Supermarkt, ging später mal zu Hautarzt, machte jahrelang mit Thymuskin rum, der Erfolg war natürlich mehr als bescheiden. Damals gab es natürlich noch kein Fin.

Als ich im Videotext eines Tages über die Entdeckung der Wirkung von Fin las, war ich gleich beim HA und lies mir Propecia verschreiben. Das war vor ca. 12 Jahren und in der Tat, innerhalb weniger Monate verlor sich mein Problem mit dem HA, dass psychisch mich schon ganz schön runtergezogen hatte. Ich hatte vormals regelrecht Zukunftsängste, wie sehe ich in 1, 2 oder 5 Jahren aus ?

So hatte ich wirklich immens an Lebensqualität gewonnen.

Gruß

Mink

Subject: Re: Wann habt ihr angefangen, etwas gegen den HA zu unternehmen?

Posted by [Spiderman](#) on Sat, 27 Dec 2008 10:56:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ungewöhnliche Art und Weise, den HA festzustellen, Mink. Aber wenn der HA eben an solchen Stellen, wie oben auf dem Hinterkopf beginnt, dann merkt man das gar nicht so schnell, weil das eben eine Stelle ist, die man normalerweise überhaupt nicht anschaut.

Subject: Re: Wann habt ihr angefangen, etwas gegen den HA zu unternehmen?

Posted by [Mink](#) on Sat, 27 Dec 2008 13:13:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Spiderman schrieb am Sam, 27 Dezember 2008 11:56 Ungewöhnliche Art und Weise, den HA festzustellen, Mink. Aber wenn der HA eben an solchen Stellen, wie oben auf dem Hinterkopf beginnt, dann merkt man das gar nicht so schnell, weil das eben eine Stelle ist, die man normalerweise überhaupt nicht anschaut.

Nein Spiderman, es war nicht der Hinterkopf, sondern mehr im Bereich Mittelscheitel. Warum ungewöhnliche Art und Weise ? Sonnenlicht ist wesentlich heller als irgendeine Funzel im Bad und wie ungünstig sehr helles Licht von oben sein kann weiß hier jeder.

Subject: Re: Wann habt ihr angefangen, etwas gegen den HA zu unternehmen?

Posted by [Spiderman](#) on Sat, 27 Dec 2008 13:25:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mink schrieb am Sam, 27 Dezember 2008 14:13Spiderman schrieb am Sam, 27 Dezember 2008 11:56Ungewöhnliche Art und Weise, den HA festzustellen, Mink. Aber wenn der HA eben an solchen Stellen, wie oben auf dem Hinterkopf beginnt, dann merkt man das gar nicht so schnell, weil das eben eine Stelle ist, die man normalerweise überhaupt nicht anschaut.

Nein Spiderman, es war nicht der Hinterkopf, sondern mehr im Bereich Mittelscheitel. Warum ungewöhnliche Art und Weise ? Sonnenlicht ist wesentlich heller als irgendeine Funzel im Bad und wie ungünstig sehr helles Licht von oben sein kann weiß hier jeder.

Ungewöhnlich, weil es mehr so zufällig war.

Subject: Re: Wann habt ihr angefangen, etwas gegen den HA zu unternehmen?
Posted by [Brosec](#) on Sun, 28 Dec 2008 01:00:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kontest du deinen Status seit dem erhalten oder hat er sich trotzdem etwas verschlechtert?

Subject: Re: Wann habt ihr angefangen, etwas gegen den HA zu unternehmen?
Posted by [Spiderman](#) on Sun, 28 Dec 2008 08:00:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Son, 28 Dezember 2008 02:00Kontest du deinen Status seit dem erhalten oder hat er sich trotzdem etwas verschlechtert?

Bei mir ist es so, dass ich meinen Haarausfall bzw. besser gesagt das Resultat davon erst vor kurzem bemerkt habe. Abgesehen von Ket-Shampoo und Folsäure-Tabletten, die ich mir auf die Schnelle in der Apotheke besorgt habe, habe ich noch nicht wirklich mit einer Behandlung begonnen. Ach ja, grünen Tee trinke ich jetzt auch noch. Ich werde gleich nächstes Jahr zum Hautarzt gehen und mir anhören, was er dazu meint. Dann werde ich mich entscheiden, mit welchen Mitteln ich dagegen vorgehen werde. Empfohlen wurde mir hier Fin, welches insbesondere bei der Tonsur gut wirken soll. GHE habe ich (noch) keine.
